



Geschäftsstelle des Hauptstadtkulturfonds
Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Brunnenstraße 188 - 190, 10119 Berlin

Gesch.Z.: I A Gut / HKF
Bearbeiter:
Júlia Gutiérrez Peris
Zimmer: 4/E/1
Telefon: (030) 90228396
Fax: (030) 90228457
E-Mail:
Julia.gutierrezperis@kultur.berlin.de

3. Dezember 2019

Pressemitteilung

Der Hauptstadtkulturfonds vergibt im zweiten Entscheidungsverfahren für das Jahr 2020 rund 6,7 Millionen € für 90 Projekte.

Der Gemeinsame Ausschuss für den Hauptstadtkulturfonds hat am 3. Dezember 2019 unter der Leitung des Vorsitzenden des Gremiums, Senator Dr. Klaus Lederer, über die zum 1. Oktober 2019 eingereichten Anträge beim Hauptstadtkulturfonds entschieden.

Dem Gemeinsamen Ausschuss gehören weiter an: die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Frau Staatsministerin Prof. Monika Grütters, Staatssekretär Dr. Torsten Wöhlert und Ministerialdirektor Dr. Günter Winands.

Der **Hauptstadtkulturfonds** fördert innovative Projekte unterschiedlicher künstlerischer Sparten. Die Projekte leisten dabei stets einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung künstlerischer Ansätze und Perspektiven und damit nicht zuletzt auch gesellschaftlicher Diskussionen. Die vom Hauptstadtkulturfonds geförderten Projekte machen einen gewichtigen Teil dessen aus, wofür Berlin als internationale Kulturmetropole heute steht.

Kulturstaatsministerin Grütters: „Der Hauptstadtkulturfonds ist ein bewährtes und bei Künstlerinnen und Künstlern sehr beliebtes Förderinstrument der Bundeskulturpolitik in Berlin. Die Vielfalt der geförderten Projekte legt ein beredtes Zeugnis der Vitalität der Kultur in der deutschen Hauptstadt ab. Das Miteinander von Freier Szene und institutionell geförderten Einrichtungen macht den speziellen Reiz der Kreativszene in Berlin aus. Ich wünsche allen Künstlerinnen und Künstlern bei der Realisierung ihrer Projekte viel Erfolg und allen Kulturliebhabern ein spannendes Kulturjahr 2020.“

Kultursenator Lederer: „Ich danke dem Bund für die finanzielle Unterstützung im Rahmen des Hauptstadtkulturfonds, die für die Berliner Kulturszene von großer Bedeutung ist. Aus Mitteln

des Hauptstadtkulturfonds werden im Jahr 2020 Projekte aus unterschiedlichen künstlerischen Disziplinen gefördert. Die Projekte leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung künstlerischer Ansätze, zur Stärkung von künstlerischen Produktionsorten und nicht zuletzt auch zu kulturpolitischen Diskussionen. Ich freue mich, dass sich die Jury, der ich für Ihre Arbeit herzlich danke, und der Gemeinsame Ausschuss für die Förderung der 90 Vorhaben ausgesprochen haben. Diese Projekte machen einen entscheidenden Teil dessen aus, wofür Berlin als Kunst- und Kulturmetropole heute steht.“

Es lagen 300 Anträge vor mit einem Antragsvolumen von insgesamt ca. 21,5 Mio. €.

Unter der Leitung des Kurators, Prof. Gereon Sievernich, haben die **Mitglieder der Jury** am 19. und 20. November 2019 über die Anträge beraten. Die Jury hat im Ergebnis intensiver Diskussionen Förderempfehlungen für Projekte ausschließlich nach der künstlerischen Qualität der eingereichten Anträge getroffen. Die Jury besteht aus:

- Prof. Gereon Sievernich, Kurator des Hauptstadtkulturfonds
- Dr. Tatiana Bazzichelli: Informations- und Medienwissenschaftlerin, Autorin, künstlerische Leiterin "Disruption Network Lab"
- Thomas Böhm: Autor, Literaturvermittler und Moderator
- Shirin Sojitrwalla: Theater- und Literaturkritikerin
- Lisa Marei Schmidt: Kuratorin, Direktorin "Brücke Museum"
- Dr. Franz Anton Cramer: Tanzwissenschaftlerin und Autor
- Michael Rosen: Musikmanager und Kurator

Projektförderungen II / 2020

Antragsteller*innen	Projekttitle	Förderbetrag
Frederik Lang	Wohlbrück Walbrook	38.500,00 €
Salah Saouli	Where Have All the Jasmines Gone	43.700,00 €
Katerina Valdivia Bruch	Rethinking Conceptualism: Avant-Garde, Activism and Politics in Latin America (1960s-1980s)	41.000,00 €
Verband der deutschen Filmkritik e.V.	Woche der Kritik 2020	35.000,00 €
Kultur NeuDenken gUG	Freistaat Barackia: 150 Jahre dekolonialer Urbanismus, Solidaritäten und Neu-Berliner Utopien	135.000,00 €
Alexander Frangenheim	"concepts of doing - Festival Zeitgenössische Musik"	30.000,00 €
UNITED PUPPETS	Update Island (AT)	36.000,00 €
Britta Wirthmüller	Try Leather	44.900,00 €
Marc Sinan Company / YMUSIC GmbH	Transmediale Reihe "Elektropolis" in der Spreehalle	130.000,00 €

Each One Teach One (EOTO) e.V.	AFROLUTION 2020:Das Berliner Literaturfestival für afro-/diasporisches Denken/Schreiben/Handeln	130.000,00 €
Alexander Weise	Das Ende von Eddy oder Wer hat meinen Vater umgebracht. Ein Chorprojekt mit Jugendlichen.	65.000,00 €
Lea Moro	All Our Eyes Believe / Alle Augen Staunen	55.000,00 €
Ensemble DieOrdnungDerDinge	Am Beispiel der Bienen	60.000,00 €
Bastian Zimmermann	Das Musikgeschäft - ein installatives Musiktheater	90.000,00 €
Sheena McGrandles	DAWN: Ein feministisches Science-Fiction Musical über Reproduktion	70.000,00 €
Kollegen 2,3	Das Festival für selbstgebaute Musik	75.000,00 €
Berliner Geschichtswerkstatt e.V.	"Wenn die Nacht am tiefsten - Ein Scherben-Festival"	90.000,00 €
Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin	The Long Now	85.000,00 €
Kollektiv IrrAbUm	nochnichtmehrdazwischen I verschwindet	7.200,00 €
Lee Méir	The Dark Side of the Groove	67.000,00 €
RambaZamba e.V.	Studio 21	210.000,00 €
Dietrich Sagert	Arvo Pärt Passio	80.000,00 €
Hebbel-Theater Berlin GmbH	ZODIAK Re-Visited. Tracing Sounds Into Nowadays (AT)	90.000,00 €
make up productions / Antonia Baehr	Die Hörposaune (AT)	50.000,00 €
A lot of Body GbR	Declaring Space (Arbeitstitel)	27.500,00 €
Maxim Gorki Theater	Ein Schwarzer Block: Krakelee	180.000,00 €
Bolschewistische Kurkapelle e.V.	AT: Blasen gegen Rechts Festival	25.600,00 €
4.4c GmbH	Berlin Atonal 2020	150.000,00 €
Pictoplasma	16. Pictoplasma Festival. Face-Off - Strategien der Maskierung in visuellen Kulturen der Gegenwart	100.000,00 €
Fuzzy Binaires	B [ORDERS]	10.000,00 €
KULTURKONTAKTE e.V.	berlin westhafen - umschlagplatz klang (UA)	180.000,00 €
Oliver Zahn	BERLINER NEKROLOGE	50.000,00 €

Haus am Waldsee	Berta Fischer, Björn Dahlem, Naum Gabo - Der Kern der Dinge bleibt ein Mysterium	85.000,00 €
PATHOS 2000	Wald der Verlorenen Väter	60.000,00 €
LUX:NM contemporary Music ensemble berlin	Ten Years Jubilee	41.000,00 €
GbR für unerhörte Dinge	Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin	52.000,00 €
Malte Schlösser	ES IST IMMER SO SCHWER, ORTE ZU VERLASSEN, AN DENEN MAN NOCH NIE WAR (A.T.)	50.000,00 €
Sonar Quartett (GbR)	EVOLUTION	120.000,00 €
The Institute for Endotic Research, vertreten durch Constraints e.V mit Elena Basteri	Somatic Charting. The House is the Body	35.700,00 €
Jan Koslowski	Brigitte Reimann besteigt den Mont Ventoux!	55.000,00 €
Teodora Castellucci	Caravan	54.000,00 €
SKIN Tanzduo	SKIN	23.200,00 €
ARTE LUCE Kunstprojekte gUG	Singularity	37.000,00 €
Georg Kolbe Museum	Shinishi Sawada	62.000,00 €
MINCE e.V.	CDC Festival	60.000,00 €
Sebastian Blasius	CHÖRE DES SPEKULATIVEN (AT)	78.000,00 €
Grue Foundation gGmbH	chords, melodies 2020	40.000,00 €
ACUD MACHT NEU	Collective Practices	93.000,00 €
Daniella Strasfogel	Schrumpf! Musik&Theater&Tanz im Klein	70.000,00 €
Renate Comics e.V.	Comic Invasion 2020	85.000,00 €
sally below cultural affairs	Contested Modernities	110.000,00 €
TERRE DES FEMMES e.V.	FrauenWelten	55.000,00 €
Juri Padel	Fucking Berlin (AT)	83.000,00 €
Stiftung Brandenburger Tor	SateLIT	100.000,00 €

KUNST-WERKE e.V.	Hassan Sharif (Arbeitstitel)	150.000,00 €
andcompany&Co.	Horizonte/Waldstück 2.0	93.000,00 €
Aktion gegen den Hunger gGmbH	HRFFB - Forum	55.000,00 €
STATE Festival Foundation gGmbH	Hypertopia	105.000,00 €
Tina Pfurr	I just called to say. sHe's dead.	21.500,00 €
Ballhaus Ost	IAT - It's about time Ein Festival zum Aushalten als Haltung im Ballhaus Ost	100.000,00 €
Isabelle Kranabetter	In conversation with ... (Beethoven)	31.000,00 €
Alexander von Schlippenbach	GLOBE UNITY 2020	32.000,00 €
Adrian Figueroa	PROLL! Dokumentarische, multimediale Performance von Adrian Figueroa am HAU1	100.000,00 €
Matthias R. Entreß	Jeong Ga Ak Hoe-Festival - Alte Musik aus Korea	68.000,00 €
Roni Katz	Practices of Love	60.000,00 €
Rike Flaemig, Zwoisy Mears-Clarke, Anna Hentschel	POSTOST 2090 - eine ossifuturistische Retrospektive	56.000,00 €
Berliner Festspiele / Musikfest Berlin	Komponistinnenportrait Rebecca Saunders	100.000,00 €
Blazanovic, Klingenschmitt, Williams GbR	Kontraktlang	110.000,00 €
Kaethe Kopf	Körper und Seele ODER Draußen bei den Innereien	30.000,00 €
Flinn Works e.V.	LEARNING FEMINISM FROM RWANDA	89.000,00 €
Berliner Literarische Aktion e.V.	LITERATZKY BERLIN - deutsch-polnisches Literaturforum	75.000,00 €
Jasmin Ihraç	liú	47.000,00 €
Kultursprünge im Ballhaus Naunynstraße gGmbH	M/othered (AT)	93.000,00 €
KBB GmbH - Gropius Bau	Otobong Nkanga	150.000,00 €
Vierte Welt	mach mir angst! komm näher.	54.400,00 €
Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.)	Make America Great Again	145.000,00 €

Kinderhook & Caracas	Merzbau-Garten	53.000,00 €
Ricardo de Paula	MIMIMI Space	85.000,00 €
Theater Strahl gGmbH	Modern Stalking	92.000,00 €
MISS READ	MISS READ	65.000,00 €
Botschaft Gbr / Eszter Salamon	MONUMENT 0.9: REPLAY	70.000,00 €
Modjgan Hashemian	MÜTTER & TÖCHTER: INSELLANDSCHAFTEN (AT)	60.000,00 €
Marie Schleef	NAME HER	38.000,00 €
Förderverein für deutsch-jüdische Theatervorstellungen e.V.	Noten in Not. Das Mädchenorchester von Auschwitz.	26.000,00 €
TURBO PASCAL GbR	oben unten mitte - eine vielstimmige Aussprache	85.000,00 €
Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.	Star, Kosmopolitin, Aktivistin – Hommage Marina Vlady	54.000,00 €
Literaturforum im Brecht-Haus (Gesellschaft für Sinn und Form e.V.)	Umwelten. Literatur zwischen Öko- und Technosphäre	48.000,00 €
Akademie der Künste	Communismus des Geistes – Grüber, Hölderlin, Chéreau, Marthaler und andere	110.000,00 €
Schwules Museum Berlin	Intimacy: New Queer Art From Berlin & Beyond	150.000,00 €
Kunstraum Kreuzberg/Bethanien	Wir nennen es Mapping – Kartierungen ohne Legende	70.000,00 €

Der Hauptstadtkulturfonds fördert darüber hinaus Festivals mit den folgenden jährlichen Summen:

	Förderbetrag
Tanz im August	750.000,00 €
internationales literaturfestival Berlin	600.000,00 €
Poesiefestival Berlin	400.000,00 €
Young Euro Classic	450.000,00 €

Der Gemeinsame Ausschuss für den Hauptstadtkulturfonds beabsichtigt, im Jahr 2020-2021 eine Retrospektive des Werkes der japanischen Künstlerin Yayoi Kusama im Gropius-Bau i.H.v. 700.000 € zu fördern. Mit der geplanten Retrospektive wird das künstlerische Werk Kusamas erstmals umfangreich in Deutschland gezeigt. Die Ausstellung soll nach dem Gropius Bau bei den Kooperationspartnern, dem Museum Ludwig in Köln und der Fondation Beyeler in Basel gezeigt werden.

Der Abgabetermin für das **erste Bewerbungsverfahren** für das Jahr **2021** wurde auf den **15. April 2020** festgesetzt.

Informationen unter
Geschäftsstelle des Hauptstadtkulturfonds
Júlia Gutiérrez Peris
Brunnenstraße 188-190
10119 Berlin

Tel: 030 – 90228 -396
Fax: 030 – 90228 -457
www.hauptstadtkulturfonds.berlin.de